

Aktuelles - aus der Bezirksstelle ^{1/3}

Lieber Leser, liebe Leserin,

das neue Jahr ist bereits wieder ein paar Wochen alt. Wir hoffen, das neue Jahr hat gut und gesund für Sie begonnen. Nun wird es auch wieder Zeit, Sie über „Aktuelles aus der Bezirksstelle“ zu berichten. Wir stellen Ihnen heute Ausschnitte aus unserem Alltag vor und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre. Falls Sie Rückfragen zu den einzelnen Punkten oder Bereichen haben, sind wir gerne für Sie da. Wir grüßen Sie herzlich aus der Diakonischen Bezirksstelle in Vaihingen/Enz.

Vaihingen, den 07.02.2021



Diakonin Andrea Magenau
Geschäftsführung

Die Adresse bleibt gleich – der Auftritt präsentiert sich im neuen Gewand: Seit ein paar Tagen ist die Neuauflage unserer Homepage www.diakonie-vaihingen.de online.

Wir freuen uns, wenn Sie mal vorbeischauen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Besuch unserer Seiten.



Unsere Bezirksstellenarbeit in der Corona-Krise

Aus Verantwortung für unsere Klient*innen und Mitarbeitenden und um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, finden Beratungen im Augenblick möglichst telefonisch, per Video oder per E-Mail statt. In begründeten Fällen sind wir aber auch weiterhin persönlich für unsere Klient*innen da. Für persönliche Beratungen ist im Augenblick immer ein Termin nötig. Die Berater*innen tragen eine FFP2 Maske. Beim Betreten der Beratungsstelle gelten die aktuellen Corona AHA-Hygieneregeln.



Gruppenangebote und offene Sprechstunden finden derzeit nicht statt.

In allen Beratungsbereichen verzeichnen wir eine stetige Nachfrage, auch nach persönlichen Gesprächen.

Für die Besucher*innen der Tagesstätte Treffpunkt haben wir immer montags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr eine feste Telefonzeit eingerichtet. Frau Ruhl bietet den Besucher*innen Einzelkontakte und wöchentlich kleinere Beschäftigungsanregungen und –übungen für zu Hause an.

Die Tafel Vaihingen an der Enz hat immer dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr und von 14:00 bis 15:45 Uhr geöffnet. Es gelten die bisherigen Namensgruppen und Corona AHA-Regeln. Nach wie vor geben wir fertig gepackte Tafeltüten an unsere Kund*innen aus. Einen Tafelausweis können Klient*innen im Augenblick immer dienstags zwischen 13:00 und 14:00 Uhr beantragen oder verlängern lassen. Nach wie vor ist es eine große Herausforderung, die benötigte Menge an Waren für die wöchentlichen Tafeltüten zu beschaffen.

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Homeoffice, sowie der vakanten Stelle in der Sozialberatung ist die Arbeit der Diakonischen Bezirksstelle Vaihingen/Enz nur mit Einschränkungen möglich. Um für Menschen transparent zu halten, wann wir am besten zu erreichen sind, haben wir Kernzeiten eingerichtet: Montag bis Freitag 9:00 bis 12:30 Uhr und Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 16:30 Uhr.

Weihnachtsaktionen

Auch im letzten Jahr freuten wir uns über verschiedene Weihnachtsaktionen. Der Jugendgemeinderat von Vaihingen/Enz organisierte, trotz Corona, auch in diesem Jahr wieder die Wunschbaumaktion. Eine Sachsenheimer Elterninitiative richtete für bedürftige Familie aus Sachsenheim eine ähnliche Wunschzettelaktion aus. Eine Familie aus Vaihingen hatte die Idee eines umgekehrten Adventskalenders zugunsten der Tafel in Vaihingen. Diese Idee zog Kreise und so beteiligten sich rund 25 Familien an dieser tollen Aktion. Dieselbe Idee, aber mit Weihnachtsgeschenken für bedürftige Kinder, organisierte die Kirchengemeinde in Kleinglattbach. Eine weiteres originelles Angebot kam von einer Frau aus Vaihingen. Sie wandte sich mit dem Wunsch an uns, einigen Familien zu Weihnachten „einmal den Kühl- und Vorratsschrank so richtig voll zu machen“. Wir bedanken uns bei allen Spender*innen. All diese Aktionen bescherten vielen Familien und Kindern vor Weihnachten eine besondere Freude.



Broschüre „So schützen wir uns seelisch“

In unseren Beratungsbereichen stellen wir immer mehr fest, dass Menschen durch die anhaltende Pandemie-Situation besonders herausgefordert sind. Da ist es wichtig, gut auf sich und die Menschen um einen herum achtzugeben. Mit den AHA-Regeln sind wir inzwischen gut vertraut. Was hilft uns aber, diese kritische Zeit innerlich heil zu überstehen? Was können wir erschöpften Menschen sagen, wenn sie mit ihren Ängsten und Problemen auf uns zukommen? Wir haben verschiedene Informationen zusammengestellt. Sie sollen helfen, das eigene Wohlbefinden im Blick zu behalten oder Ideen zu bekommen. Die Broschüre soll aber auch helfen, im Umgang mit anderen über genügend Informationen zu verfügen, z.B. wo Hilfen zu finden sind. Wir empfehlen Ihnen unsere Zusammenstellung **„So schützen wir uns seelisch“** und hoffen, dass sie Ihnen hilfreich sein kann. Sie finden die Broschüre in der Anlage, aber auch als Download unter „Aktuelles“ auf unserer Internetseite.



Freiwilligendienst BFD

Wir freuen uns sehr, dass wir am 01. September 2020 Herrn Henrik Schüller als neuen Bundesfreiwilligen begrüßen konnten. Er hatte einen guten Start und entdeckt täglich, welche vielfältigen Aufgaben es in der Diakonischen Bezirksstelle zu bewältigen gibt. Die logistische Organisation der Abholung der Erntedankgaben war die erste große Herausforderung, die er problemlos meisterte. Wir freuen uns sehr über seine Unterstützung, seine Freundlichkeit und Offenheit, mit der er auch neue Aufgaben anpackt und sich in das Team einbringt und wünschen ihm eine gesegnete BUFDI Zeit bei uns.



Tagesstätte Treffpunkt

Nach Abschluss der Planungen konnte im Oktober der praktische Tagesstättenbetrieb unter der Leitung von Jana Ruhl gestartet werden. Die Tagesstätte Treffpunkt soll ein Ort der Begegnung sein. Besucher*innen haben hier die Möglichkeit in einem positiven Rahmen ihre Zeit sinnvoll zu verbringen und gemeinsam mit anderen zu gestalten. Bis Dezember konnten sich montags und mittwochs insgesamt sechs Besucher*innen, in dem von Frau Ruhl sehr einladend gestalteten Gruppenraum treffen. Der Start der Tagesstätte unter Corona Bedingungen war und ist eine tägliche Herausforderung. Seit den Verschärfungen der Corona Regelungen mussten wir, wie auch andere Tagesstätten auch, die Tagesstätte für die Gruppe leider schließen. Frau Ruhl bietet Besucher*innen Einzeltermine, Telefonkontakte, sowie eine feste wöchentliche Telefonsprechzeit an. Außerdem verschickt sie wöchentlich kleine Beschäftigungsangebote an die Besucher*innen. Frau Ruhl konnte sich sehr gut in ihren Fachbereich einarbeiten. Auch im Team der Bezirksstelle ist sie prima angekommen. Sie ist inzwischen mit anderen Tagesstätten vernetzt und mit diesen in auch im stetigen fachlichen Austausch.



Sozial- und Lebensberatung

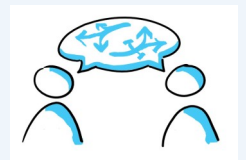
Die Themen unserer Klient*innen ziehen sich durch alle Lebensbereiche und umfassen existenzielle Probleme, Miet- und Stromschulden, fehlende soziale Sicherung, akute Mittellosigkeit, Schwierigkeiten mit Ämtern, Wohnungs- und Arbeitslosigkeit, aber auch persönliche Überlastungssituationen oder familiäre Probleme. Insbesondere wohnungssuchende Menschen wenden sich oft sehr verzweifelt an uns. Bewohnbaren und bezahlbaren Wohnraum zu finden, wird immer mehr zur Glückssache. Durch unseren Nothilfefond und die Mutmacheraktion des DWW können wir Menschen in diesen oft akuten Notlagen tatkräftig und unbürokratisch unterstützen und damit die Nöte etwas lindern. Es ist uns ein großes Anliegen, diese Hilfen nachhaltig einzusetzen.



Leider hat sich Frau Petra Rapp aufgrund familiärer Gründe dafür entschieden, ihren Dienst bei uns auf Ende November zu beenden. Mit großem Bedauern haben wir sie verabschiedet und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg. Inzwischen wurde die Stelle wieder ausgeschrieben. Erfreulicherweise erhielten wir viele qualifizierte Bewerbungen. Es zeichnet sich nun ab, dass wir die Stelle in der Sozial- und Lebensberatung ab Sommer wieder neu besetzen können.

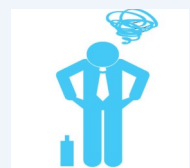
Kurberatung

Leider sorgen die durch Corona verschobenen Kuren derzeit für einen Rückstau. Menschen, die aktuell eine Kur beantragen müssen damit rechnen, erst im Sommer 2021 die Kurmaßnahme antreten zu können. Dies ist vor allem in akuten Krisensituationen für die Mütter/Väter eine sehr schwierige Situation. In Zusammenarbeit mit den anderen Bezirksstellen im Landkreis wurde beschlossen, ein neues Nachsorgeangebot ins Leben zu rufen. Ab diesem Jahr werden Menschen, die eine Kur im letzten Jahr abgeschlossen haben, zwei „Oasentage“ als Kurnachsorge angeboten. Ziel dieses Angebotes ist es, Themen und Inhalte der Kur aufzufrischen und neue Impulse für den Alltag zu vermitteln bzw. aufzufrischen. Die Bezirksstelle Vaihingen plante im März den ersten „Oasentag“ anzubieten. Aufgrund der unsicheren Corona Situation haben wir unsere Planungen angepasst und werden den ersten Oasentag nun erst im Herbst anbieten.



Schuldnerberatung

Reform des Insolvenzrechts trat in Kraft. Für alle ab dem 01.10.2020 eingereichten Insolvenzverfahren ist die Dauer des Restschuldbefreiungsverfahrens auf drei Jahre reduziert worden. Da viele Klient*innen diese Verkürzung der Wohlverhaltensphase abwarten wollten, arbeitet sich Frau Krieg nun durch eine Vielzahl von Insolvenzanträgen. Doch nicht nur Privatpersonen, sondern auch Selbstständige oder Kleinunternehmer können in die Schuldenfalle geraten. In der Corona-Pandemie sind diese stärker als andere Berufsgruppen betroffen. Doch gerade für sie ist in unserem Landkreis der Weg zu einer öffentlichen kostenlosen Schuldnerberatung versperrt. Eine Ausnahme bildet die Schuldnerberatung von Frau Krieg. Sie berät Schuldner*innen aus dem Teilgebiet Vaihingen/Enz. Auch solche, die Schulden aus Selbstständigkeit oder Immobilienbesitz haben. Frau Iris Schmid arbeitet seit letztem Sommer mit einem Deputat von 20 % in der Verwaltung der Schuldnerberatung. Sie unterstützt Frau Krieg in der Schuldnerberatung und hat sich sehr gut in dieses vielschichtige Arbeitsgebiet eingearbeitet und in unserem Team ihren Platz gefunden.



Suchtberatung

Frau Christine Schiller wurde im Juli in ihren Ruhestand verabschiedet. Da diese Stelle erst wieder neu besetzt werden musste, findet derzeit keine Sprechstunde statt. Klient*innen müssen mit ihren Anliegen nach Kornwestheim wenden. Da dies nicht jedem Betroffenen möglich ist, hoffen wir, dass es 2021 bald wieder eine Außensprechstunde in Vaihingen/Enz geben wird.

